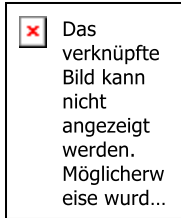


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

6-5193/23-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

11.12.2023

Einreicher: Fraktion BVB/Freie Wähler

Betr.: Ertüchtigung der maroden Wehre/ technischen Stauanlagen in Teltow Fläming

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Teltow Fläming nimmt seine Fürsorgepflicht gegenüber seinen Bewohnerinnen und Bewohnern, der Natur und Umwelt wahr und setzt sich im Rahmen seiner Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband (WBV) "Nuthe-Nieplitz" für den Erhalt und die Ertüchtigung der maroden technischen Wasseranlagen ein.

Der Landkreis Teltow Fläming zahlt einen zweckgebundenen erhöhten Mitgliedsbeitrag. Dabei werden im Haushalt 2024 200.000 EUR bereitgestellt. In den Nachfolgejahren bis Umsetzungsende sind jährlich 200.000 EUR in den Haushalt einzustellen, bis alle stark sanierungsbedürftigen Anlagen ertüchtigt worden sind.

Ein/e Vertreter/Vertreterin des Gewässerunterhaltungsverbandes berichtet jährlich im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt über Fortschritte und Planungen. Hier können gemeinsam die vom Gewässerunterhaltungsverband vorgeschlagenen möglichen Umsetzungsmaßnahmen für das jeweilige Folgejahr priorisiert werden.

Begründung:

Auch der Landkreis Teltow Fläming ist seit 2018 von einer Dürre betroffen. Eine Auswertung der Niederschlagsmengen ergibt, dass 2022 das 4. trockenste Jahr war, das Jahr 2018 hatte die geringsten gemessenen Niederschlagsmengen seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1881 überhaupt. Es fehlt seit 2018 fast die Regenmenge eines ganzen Jahres im Durchschnittsvergleich (mittlere jährliche Niederschlagsmenge TF: 550 mm). Im Ergebnis hat durch den Mangel an Niederschlagsmengen letztes Jahr die Havel die Nuthe gespeist. 22 trocken gefallene Gräben wurden bis Dezember letzten Jahres festgestellt. Folgen dieser Dürre sind ein erhebliches Wasserdefizit und ein Absinken der Grundwasserstände. Das führt zu Verarmung der biologischen Vielfalt und Landschaftsaustrocknung. Folgen der Landschaftsaustrocknung betreffen neben der Landwirtschaft auch die Forstwirtschaft durch erhöhte Gefahr von Waldbränden und Sturmschäden. Sollte diese Entwicklung anhalten, sind wesentliche Grundlagen

wirtschaftlichen und sozialen Miteinanders auch in Teltow Fläming gefährdet. Der Mangel an Wasser in der Fläche wird absehbar zu einschneidenden Maßnahmen führen, ein Wassermanagement wird landwirtschaftlichen, privaten und industriellen Verbrauch gegeneinander abwägen und Entnahme- und Nutzungsverbote zur Folge haben.

Damit wäre auch die Wirtschaftsleistung des verarbeitenden Gewerbes des Landkreises Risiken ausgesetzt. Daher sollte das Konzept der Niedrigwasser- Vorsorge bereits jetzt stärker gewichtet werden. Die wichtigste der zunehmenden Austrocknung entgegenwirkende Maßnahme ist eine Reduzierung des Wasserabflusses, also ein optimiertes Staumanagement, um Wasser in der Region zu halten und den Grundwasserspiegel allmählich wieder zu erhöhen. Die Gefahr von Maßnahmen des Wassermanagements im Sinne einer portionierten Verteilung wäre dadurch verringert. Feststellbar ist, dass die nach Antwort der Unteren Wasserbehörde 1096 Stauanlagen und Stützschnellen im Landkreis zu 55% in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand sind. Um Niedrigwasservorsorge und Rückhalt von Niederschlagsmengen sowie Regulierung von Starkregenereignissen zu gewährleisten, wird mit dem umsetzenden Verband zusammengearbeitet und dessen Leistungsfähigkeit durch die zweckgebundene erhöhte Mitgliedbeitragszahlung erhöht. Der WBV Nuthe-Nieplitz ertüchtigt in Eigenregie nach und nach Stauanlagen und schafft aktuell durchschnittlich 25 Anlagen pro Jahr. Es fehlt aber an Geld und dementsprechend an Mitarbeiter*innen, um diese Arbeiten zu intensivieren.

Der Landkreis leistet im Rahmen seiner Mitgliedschaft bei dem Gewässerunterhaltungsverband jährlich aktuell 11.000 €. Die Bereitstellung der vorgesehenen zweckgebundenen Beträge über mehrere Jahre ermöglicht dem Gewässerunterhaltungsverband Planungssicherheit für zusätzliches Personal. Die Ertüchtigungsleistung kann dadurch deutlich beschleunigt werden. Im aktuell diskutierten Entwurf des Leitbildes des Landkreises Teltow Fläming ist ein verstärktes Engagement enthalten: „Der Landkreis füllt seine Rolle als Mitglied der Wasser- und Bodenverbände proaktiv aus und unterstützt eine zügige Umsetzung des Niedrigwasserkonzeptes des Landes Brandenburg in Teltow-Fläming.“

Luckenwalde, 21. November 2023

Jens Wylegalla,
Fraktionsvorsitzender BVB/ FREIE WÄHLER